



Rede des Bayerischen Staatsministers  
des Innern, für Sport und Integration  
Joachim Herrmann,

anlässlich der Vorstellung des Statistischen Jahrbuchs 2018

am 29. Januar 2019 in München

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Anrede!

Einleitung

Ich freue mich, Ihnen heute das **Statistische Jahrbuch 2018** vorzustellen. Es ist bereits **die 61. Ausgabe** dieses sehr umfangreichen Zahlenwerks. Es spiegelt nicht nur die breite Vielfalt der Arbeit des Landesamts für Statistik wider, sondern ist auch für die Gestaltung der **Landespolitik** eine **wichtige Entscheidungsgrundlage**.

Bevölkerungs-  
entwicklung

In der Statistik wie in der Politik gilt: Das Wichtigste sind die **Menschen im Freistaat**. Und diese **nehmen zahlenmäßig weiterhin zu** – erneut ist die Einwohnerzahl Bayerns gestiegen. Zum 31. Dezember 2017 hatte Bayern exakt **12.997.204 Einwohner** und damit **knapp 66.500** *(66.453; Ende 2016: 12.930.751)* **mehr als ein Jahr davor**. Inzwischen sind wir sogar bei **über 13 Millionen** Einwohnern!

Und dieses **Wachstum** wird noch **andauern**. Zur Bevölkerungsentwicklung habe ich Ihnen erst kurz nach Weihnachten die

wesentlichen Ergebnisse der aktuellen regionalisierten **Bevölkerungsvorausbe-  
rechnung** vorgestellt. Ihr zufolge wird Bayern bis **2037** um knapp **vier Prozent** auf voraussichtlich **fast 13,5 Millionen Einwohner** (13.481.100) wachsen.

#### Geburten

Dabei setzt sich ein **erfreulicher Trend** der letzten Jahre fort: Die **Zahl** der in Bayern **geborenen Kinder steigt** weiter. 2017 konnte die höchste **Geburtenzahl seit 1998** verzeichnet werden: **126.191 Kinder** wurden im Freistaat geboren (+ 0,4 Prozent gegenüber 2016).

#### Kinderbetreuung

Mehr Kinder bedeutet natürlich auch mehr Kinderbetreuung und hier sind wir in Bayern ebenfalls gut aufgestellt: **Seit 2010** ist die Zahl der bayerischen Kindertageseinrichtungen von knapp über 8.000 **Kindertageseinrichtungen** (8.242) auf **9.430** angestiegen – das ist ein **Plus von 14,4 Prozent**. Und aus rund 500.000 **Betreuungsplätzen** (501.565) sind **621.000** (621.583) geworden – auch das ist eine deutliche Zunahme von fast **24 Prozent**.

## Einbürgerungen

Meine Damen und Herren, 2017 erhielten in Bayern **15.638** ausländische Personen die **deutsche Staatsbürgerschaft**. Dies waren **1.244 mehr** als im Jahr zuvor (14.394). Auch daran zeigt sich: Die **Integration** in Bayern **gelingt!**

## Wohnungsbau/ Baugenehmigung

Der **Bevölkerungszuwachs** in Bayern bedeutet aber auch, dass **mehr Wohnungen** gebraucht werden. Auch hier gibt es Positives zu vermelden: In Bayern wurden 2017 insgesamt über **61.000** (61.056) **Wohnungen fertiggestellt**, das ist ein **Plus von 13,1 Prozent** gegenüber dem Vorjahr und gleichzeitig der **höchste Wert** seit dem **Jahr 2000** (74.366). Binnen eines Jahres sind damit in Bayern in etwa so viele neue Wohnungen entstanden, wie es insgesamt in der Stadt Erlangen gibt (Stand 31.12.2016). Ein **sensationeller Erfolg!**

Und die Ergebnisse der Baugenehmigungsstatistik lassen auf eine weiterhin positive Entwicklung hoffen. **2017** wurden insgesamt fast **75.000** (74.990) **Bauge-**

**nehmigungen** (einschließlich Genehmigungsfreistellungen) für Wohnungen erteilt. Und von **Januar bis November 2018** wurden in Bayern insgesamt **68.889 Baugenehmigungen** (einschließlich Genehmigungsfreistellungen) zum Bau freigegeben.

Wirtschaftslage

Diese ungebremste **Attraktivität Bayerns** liegt vor allem in seiner **wirtschaftlichen Stärke**.

BIP

Das **Bruttoinlandsprodukt** des Freistaats ist **im Jahr 2017** preisbereinigt um **2,8 Prozent** gewachsen und damit um **0,6 Prozentpunkte** stärker als in der gesamten Bundesrepublik. **Seit 2010** hat sich das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt in Bayern insgesamt sogar um **18,3 Prozent erhöht**. Damit lag der Freistaat Bayern an der **Spitze aller Bundesländer**.

Arbeitslosigkeit

Auch die **Arbeitslosenquote** war im Freistaat mit 3,2 Prozent im Jahr 2017 und mit **2,9 Prozent im Jahr 2018 erheblich niedriger als die gesamtdeutsche** von 5,7

bzw. 5,2 Prozent. Bayern hatte damit erneut die **niedrigste Arbeitslosenquote aller Bundesländer** (*Quelle: Bundesagentur für Arbeit*).

## Erwerbstätigkeit

Gleichzeitig hat die **Erwerbstätigkeit** noch einmal zugenommen und erreicht wieder neue Rekordwerte. 2017 waren in Bayern **7,53 Millionen Personen erwerbstätig** (+1,7 Prozent gegenüber 2016). Zwischen 2010 und 2017 **entstanden über 750.000 neue Arbeitsplätze**. Und nach den vorliegenden Ergebnissen wurde der Wert im letzten Jahr erneut übertroffen: **2018** waren in Bayern **7,64 Millionen Erwerbstätige** beschäftigt.

Die Zahl der Arbeitsplätze steigt damit stärker als die Einwohnerzahlen. Auch das zeigt, dass in Bayern eine **Zuwanderung in die Beschäftigung** erfolgt (*Bevölkerungsstand 31.12.2010 = 12.538.696; Bevölkerungsstand 31.12.2017 = 12.997.204; Differenz: + 458.508; Hinweis: Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder ver-*

*tragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt.)*

## Verdienste

An diesen wirtschaftlichen Erfolgen partizipieren gerade auch die **Beschäftigten in Bayern**. Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer **verdienten** 2017 im Durchschnitt **3.940 Euro** monatlich ohne Sonderzahlungen – im dritten Quartal waren es bereits **4.097 Euro**.

## Branchen und weitere Kennzahlen

Die gute wirtschaftliche Situation zeigt sich auch anhand anderer Kennzahlen. So konnte das **Verarbeitende Gewerbe Bayerns 2017** einen Umsatzzuwachs von **5,7 Prozent** auf **369,9 Milliarden Euro** gegenüber dem Vorjahr (*2016: 349,8 Milliarden*) verzeichnen. Der Umsatz im **bayerischen Einzelhandel** ist 2017 ebenfalls um **real 3,7 Prozent** (*nominales Wachstum: 5,5 %*) gestiegen.

Und auch der **Außenhandel Bayerns flo-riert**. 2017 hat unsere Wirtschaft Waren im Wert von **192,1 Milliarden Euro exportiert** und damit noch einmal **5,4 Prozent mehr** als im Jahr **2016**. Bei **Importen von 179,8 Milliarden Euro** (+8,2 Prozent) lag der Ex-  
portüberschuss damit bei über **12 Milliar-  
den Euro**.

Bayern profitiert also vom Welthandel. Größter Abnehmer bayerischer Waren blieben auch 2017 die **USA mit 21,5 Mil-  
liarden Euro**. Weitere wichtige Abnehmer-  
länder sind **China, Österreich** und **Groß-  
britannien**, das Waren im Wert von **13,9  
Milliarden Euro aus Bayern** importiert  
hat. Dies zeigt, wie wichtig **offene Märkte**  
für den Freistaat sind.

Öffentliche Fi-  
nanzen

Angesichts der hervorragenden Wirt-  
schaftslage stehen wir auch bei den **öf-  
fentlichen Finanzen** gut da.



Der Freistaat Bayern hatte 2017 Gesamteinnahmen in Höhe von **61,1 Milliarden Euro** und damit 3,4 Milliarden Euro mehr als im Vorjahr. So konnte er seine **Ver-schuldung weiter reduzieren** – und zwar um **2,5 Milliarden Euro!** Damit ist Bayern auch für **anstehende Investitionen** hervorragend gerüstet.

Und Investitionen sind auch erforderlich, denn bei dem Run auf den Freistaat muss auch unsere **Infrastruktur mitwachsen**.

Straßennetz,  
Aufwendungen  
für Straßen

**Verkehrsträger Nr. 1** bleibt dabei auch künftig die **Straße**. Auch hier geht es deutlich voran: Rund **42.000 Kilometer** lang ist das Netz der überörtlichen Straßen in Bayern. Sein Erhalt und Ausbau ist für unseren Wohlstand von großer Bedeutung. Darum haben wir für den **Um-, Aus- und Neubau** unserer Staatsstraßen die Ausgaben seit 2000 von **171,6 Millionen Euro** um **76,3 Prozent** auf **302,5 Millionen Euro**

gesteigert *(einschließlich Planungskosten; Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr).*

KFZ-Bestand  
und Zulassun-  
gen

Unsere Straßen werden aber auch immer stärker belastet. Allein die Zahl der im Freistaat **zugelassenen Fahrzeuge** ist in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen. Zum 1. Januar 2018 waren bereits mehr als **9,97 Millionen Kraftfahrzeuge** zugelassen (9.972.076) – gegenüber dem Vorjahr ist das ein Plus von zwei Prozent. Und wir rechnen mit einer weiteren Zunahme. So wurden in den ersten **drei Quartalen 2018** bereits fast **660.000 Kraftfahrzeuge** (657.113) neu zugelassen, 5,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Verkehrssicherheit

Erfreulich ist, dass trotz des ständig steigenden Straßenverkehrs die **Zahl der bei Unfällen getöteten** in den zurückliegenden Jahren stark gesunken ist. Das Verkehrssicherheitsprogramm „**Bayern mobil – sicher ans Ziel**“, mit dem unter anderem die **Zahl der Verkehrstoten** bis zum Jahr **2020** gegenüber 2011 um **30 %** (auf unter 550) gesenkt werden soll, trägt

bereits Früchte: So ist die Zahl der **Verkehrstoten gegenüber 2011 um 22 Prozent** auf 608 im Jahr **2017** gesunken.

Innere Sicherheit

### Häufigkeitszahl

(Zahlen in Klammer insgesamt):

-----

#### Bayern

2017: **4.533 (4.868)**

2016: **4.785 (6.871)**

#### Bund

2017: **6.764 (6.982)**

2016: **7.161 (7.755)**

Ganz allgemein ist es um die Innere Sicherheit in Bayern gut bestellt: Mit einer bereinigten Häufigkeitszahl von **4.533 Straftaten** pro 100.000 Einwohner war 2017 die **Gefahr, Opfer einer Straftat** zu werden, nirgendwo **geringer** als bei uns in Bayern. Das war zugleich die **niedrigste Kriminalitätsbelastung seit 30 Jahren**.

Damit Bayern weiterhin das sicherste Bundesland bleibt, nehmen wir viel Geld in die Hand: Denn für eine hervorragende Polizeiarbeit brauchen wir auch die beste Ausstattung.

Sach- und Bauhaushalt

Von 2013 bis 2019 haben wir deshalb – vorbehaltlich der Beschlussfassung des Bayerischen Landtags – den **Sach- und Bauhaushalt** der Bayerischen Polizei auf nunmehr **556,8 Millionen Euro** erhöht.

Damit können eine Vielzahl von Maßnahmen zur Modernisierung der Ausstattung sowie zum Schutz unserer Einsatzkräfte angegangen werden.

## Personal

Und auch unser Personal haben wir in den letzten zehn Jahren erheblich aufgestockt: Eine Steigerung **seit 2009 bis heute** um **rund 3.500** dauerhafte **neue Stellen!**

**Neue Stellen**  
**2009-2018**  
*3.505 Beamte*  
*40 Tarifbeschäftigte*

Hierdurch erreichen wir schon seit 2018 mit über **42.000 Stellen** eine erneute **Höchstmarke** im Stellenbestand der Bayerischen Polizei.

**Neue Stellen**  
**2019/2020**  
*500 je Jahr*  
*1.000 gesamt*

Und nach dem aktuellen Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 sollen **jeweils weitere 500 zusätzliche Stellen pro Jahr – also nochmals 1.000 Stellen –** geschaffen werden.

## Sport

Meine Damen und Herren, als bayerischem **Sportminister** liegt mir natürlich auch das Wohl der **Sportvereine** besonders am Herzen. Daher freue mich sehr

über das große Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger in den Sportverbänden. Die **11.977 Vereine** bzw. Abteilungen im **Bayerischen Landessportverband (BLSV)** hatten im Dezember 2017 **sage und schreibe 4.545.210 Mitglieder** (*Hinweis: Quelle BLSV; sportliche Aktivitäten / Mitgliedschaften werden als Merkmale in der amtlichen Statistik nicht erfasst; zum Vergleich: 31.12.2016: 12.022 Vereine/Abteilungen und 4.524.663 Mitglieder*). Rechnerisch ist **damit jeder 3. Bayer** Mitglied in einem **Sportverein**. Darauf können wir im **Sportland Bayern** zu Recht stolz sein.

## Schlussworte

Meine Damen und Herren, das waren einige wichtige Auszüge aus dem breiten Datenfundus des diesjährigen Jahrbuchs. Mit ihm gewinnen Sie **nicht nur** einen detaillierten Überblick über den **Ist-Zustand** Bayerns, sondern können zusammen mit den Vorgängerausgaben die **Entwicklung über mehrere Jahrzehnte** verfolgen.

Insgesamt können wir eine **phänomenale Entwicklung Bayerns** feststellen mit Arbeitsplätzen und Wohlstand für so viele

Menschen wie nie zuvor. Dieses **qualitative Wachstum** zu **bewahren**, ist die Herausforderung der nächsten Jahre.

Ich **danke** dem **Präsidenten des Landesamts** und seinen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** herzlich für die Erstellung dieses umfangreichen und **wertvollen Kompendiums**.